

miteinander unterwegs



Ausgabe 74 – Nov./Dez. 2021/Januar 2022

Gemeinsamer Gemeindebrief der Katholischen Kirchengemeinden
St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen



Besuch aus Frankfurt (Oder) in Denkendorf

Vom 17. – 20. September 2021 hat sich nach einjähriger Zwangspause durch die Coronapandemie der „Frankfurt (Oder)-Denkendorf-Kreis“ wieder in Denkendorf getroffen. Schon seit über vierzig Jahren gibt es die jährlichen Treffen zwischen Katholiken aus Denkendorf und Frankfurt (Oder). Im Jahr 1979 riefen die damaligen Pfarrer der katholischen Kirchengemeinden Denkendorf und Frankfurt (Oder), Anton Durner und Hubert Brüssel, diese Begegnungen ins Leben. Ihr Ziel war es, Christen in Ost und West auch über den „Eisernen Vorhang“ hinweg miteinander im Glauben zu verbinden und Begegnungen zwischen ihnen zu ermöglichen. In dieser langen und bewegten Zeit ist eine enge und herzliche Freundschaft entstanden, die trotz des Todes ihrer beiden Organisatoren, Herwig Tonn und Michael Grunau, weiterhin lebendig ist.

Auch in diesem Jahr gab es wieder den traditionellen und bewährten Ablauf. Den Freitagabend verbrachten die Gäste in den Gastfamilien. Und es gab viel zu erzählen, nachdem seit dem letzten Treffen bereits zwei Jahre vergangen waren!



Am Samstag trafen sich dann alle zur Bearbeitung des religiösen Themas im Gemeindehaus. In diesem Jahr lautete es: „Carlo Acutis und die eucharistischen Wunder“. Der bereits im Alter von 15 Jahren verstorbene junge Carlo (1991-2006) lebte in Mailand mit seinen Eltern. Schon als kleines Kind äußerte er den Wunsch, so früh wie

möglich die Erste Heilige Kommunion zu empfangen. Kurz nach seinem siebenten Geburtstag erhielt er das Sakrament der Erstkommunion und im Alter von 12 Jahren die Firmung. Sein Wunsch war es, täglich der Eucharistie beizuwohnen und den Leib Christi zu empfangen oder zumindest eine halbe Stunde in der Kirche zu sein.

Er zeigte auch ein außergewöhnliches soziales Engagement und stellte sich stets auf die Seite der Schwachen. Auch die neuen Medien und das Internet nutzte er intensiv, trug zum Beispiel alle bekannten eucharistischen Wunder zusammen und veröffentlichte seine Ergebnisse im Internet. Mit 15 Jahren erkrankte er an einer besonders heimtückischen Leukämie, an der er bereits wenige Tage später verstarb. Zu seiner Beerdigung kamen viele Menschen und alle wichtigen italienischen Tageszeitungen berichteten darüber. Im Oktober 2020 sprach ihn Papst Franziskus in Assisi selig. Er soll uns und vor allem jungen Menschen als Vorbild dienen!

Nach einem Besuch des „Filderdoms“ in Neuhausen trafen sich alle zum traditionellen schwäbisch-brandenburgischen Abend im Gemeindehaus.



Am Sonntag fand nach dem Gottesdienst wie immer ein Ausflug statt. In diesem Jahr war Ulm das Ziel. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gab es eine Stadtführung. Leider konnten wir das Ulmer Münster mit dem bis heute höchsten Kirchturm der Welt (161,53 m) nicht von innen besichtigen, da es wegen einer Veranstaltung geschlossen war. Aber Ulm hat insgesamt eine sehr bewegte Geschichte und viele interessante alte, meist aus dem Mittelalter stammenden Gebäude. Neben diesen historischen Monumenten wurden in der jüngsten Vergangenheit viele moderne, futuristisch anmutende Bauwerke erstellt, die im Kontrast dazu stehen.



Der Sonntagabend diente wieder dem Zusammensein in den Gastfamilien und am Montag hieß es auch schon wieder Abschied nehmen.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Treffen in einem Jahr, das dann in Frankfurt (Oder) stattfindet. Und wir hoffen sehr, dass wir uns dann alle gesund und munter wiedersehen dürfen!

Helga Bunk



Das ist ja ganz was Neues!

Ja, das ist es. Sie erinnern sich – seit April gibt es mich im Pfarrhaus in Neuhausen als neue Mitarbeiterin mit 50% im Pastoralteam. Meine Aufgabe ist die Öffnung der Kirchengemeinde in die neuen Quartiere Neuhausens hinein. Ganz im Sinne von „Kirche vor Ort, Kirche an vielen Orten“ entschied sich die Kirchengemeinde Neuhausen in 2020 für ein Engagement in den beiden neuen Wohngebieten dem „Quartier der Generationen“ und „in den Akademiegärten“.

Wie bin ich gestartet?

Kennenlernen, vorstellen, austauschen, in Verbindung gehen und Kontakte knüpfen, mit den vielen Engagierten in der katholischen Kirchengemeinde, mit Mitarbeitenden in der Gemeindeverwaltung, mit neuen BewohnerInnen der Quartiere, mit den vielen (bestimmt noch nicht allen) Gruppen, Vereinen, Baugenossenschaften und Einrichtungen, die in den Wohngebieten bzw. in ganz Neuhausen präsent und aktiv sind.

Meine ersten 70 Arbeitstage sind geprägt von vielfältigen und spannenden Gesprächen, Begegnungen und dem gezielten Austausch über den aktuellen Stand und über Strukturen der Zusammenarbeit und mögliche Ziele zukünftiger Quartiersarbeit in Neuhausen. Und, wie kann es anders sein, die Einarbeitung fand mit angezogener Cornona-Handbremse meistens zu zweit statt.

Wie geht es weiter?

In der Kirchengemeinde bildet sich eine Arbeitsgruppe, die quartiersbezogene Fragen mitdenkt und mitgestaltet. Wir treffen uns monatlich dienstags, von 14-15 Uhr im katholischen Pfarrhaus, Klosterstr. 10. Die nächsten Termine finden am 16.11. und 14.12.21 statt. Kommen Sie einfach dazu, rufen Sie mich an unter 07158/952015 oder schicken mir eine Mail an Ingrid.Bondorf@drs.de. Die Arbeit im Quartier lebt von jedem und jeder die mitmacht.

In den Wohngebieten werde ich ab Oktober häufiger präsent sein und mehr Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Anliegen, Wünschen und Ideen kennenlernen. Immer mit der Perspektive, mehr Wohlbefinden und Lebensqualität für jeden Einzelnen und für das nachbarschaftliche Zusammenleben zu erreichen. Da die beiden Quartiere sehr verschieden sind, wird auch mein Einsatz sehr unterschiedlich sein.

Im Quartier der Generationen gibt es einen eigenen „öffentlichen“ Raum mit kleinem Außenbereich für Begegnungen und Angebote vielfältiger Art. Das ist der sogenannte „Bürgertreff“ im EG des neuen Samariterstifts. Sie können dort einfach mal hingehen und von außen reinschauen. Was an diesem Ort zukünftig alles stattfindet, darf sich in den nächsten Wochen und Monaten entwickeln und gestalten. Die Idee der Kirchengemeinde ist es, in ihren eigenen quartiersnahen Räumen und im Bürgertreff die Begegnung von Generationen zu ermöglichen.



Also ganz im Sinne des Quartiersnamens hier dem Miteinander von jüngeren und älteren Menschen mehr Raum und Aufmerksamkeit zu schenken.

In den Akademiegärten gibt es leider keinen, als solchen geplanten, Quartiers- oder Bürgerraum für Treffen der BewohnerInnen und Gruppen. Deshalb werde ich hier, bis auf weiteres, im Freien, auf dem Schulhof, auf den Spielflächen am Wald oder auf den Wendeplätzen einfach da sein. Damit Sie mich erkennen und wir eine reale Chance zur Begegnung haben, hat die Kirchengemeinde ein leuchtend grünes E-Lastenfahrrad angeschafft. Ab Oktober bin ich mit diesem flotten Flitzer regelmäßig mittwochnachmittags von 15-16 Uhr in den Akademiegärten. Zum Auftakt und zur gegenseitigen Begrüßung hatte ich am 6. Oktober „Kardinal Bea Äpfel“ aus dem Pfarrgarten mitgebracht und verschenkt.

Aus lauter Freude über das wendige und schnelle E-Lastenrad hat unsere kleine kreative Quartiersgruppe dem neuen Mobil einen Namen und einen Reim verliehen.

Der Wunderflitzer

*Wir sind mit ihm da, kommet überall naa,
Durch Neuhausen stets munter,
mal nauf und mal nunter, für Jung und Alt,
auch für den Zusammenhalt.
Ist der Wunderflitzer vor Ort,
wird Begegnung zum Zauberwort.*

Der „Wunderflitzer“ ist selbstverständlich für alle Beschäftigten und Engagierten der Kirchengemeinde da.

Alexander Eggert, unser Kirchenpfleger, schildert seine Erfahrungen mit dem neuen Gefährt: "Es ist einfach praktisch ein E-Bike zu haben auf das spontan die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde zugreifen können. Ich habe das E-Bike schon öfters genutzt, um Strecken zu fahren, die zu Fuß zu lang sind, aber eigentlich nicht lohnen mit dem Auto zu fahren. So ist z. B. unsere Kindertagesstätte St. Vinzenz etwas weiter weg von meinem Büro und ich benötige für Fahrten dahin nicht mehr einen PKW, dazu kann ich alles was ich für den Termin benötige einfach in das Lastenrad packen. Außerdem ist man klimaneutral und zeitsparend unterwegs. Im Übrigen macht es auch noch Spaß, unser knallgrünes E-Lastenrad zu fahren." Wer den Wunderflitzer in Neuhausen entdeckt, weiß, hier ist einer aus der Kirchengemeinde unterwegs. Wenn Sie möchten, kommen Sie auf uns zu und sprechen uns an.



Es grüßt Sie herzlich aus dem Pfarrhaus, Ingrid Bondorf

Fragen an Architekt Thomas Hartmetz (von Schwille Architektenpartnerschaft mbH Reutlingen) zur Sanierung des Denkendorfer Kirchturms:

Wann wurden Sie mit der Sanierung unseres Kirchturms beauftragt und wie lange werden Sie damit voraussichtlich noch beschäftigt sein?

Im September 2020 wurden wir mit der Sanierung des Kirchturms St. Johann Baptist beauftragt. Wir rechnen mit dem Abschluss der Sanierungsmaßnahmen mit allen Abrechnungen Ende 2021.



Bekommen Sie solche Aufträge öfters? *Ja, das ist tatsächlich unser tägliches Brot.*

Wieviel Erfahrung benötigt man für ein solches Projekt?

Um den Aufwand und vor allem die Kosten einschätzen zu können, sollte man auf bereits realisierte Projekte zurückgreifen können.

Welche Schritte waren notwendig, bevor die konkreten Arbeiten beginnen konnten?

Untersuchung der Bausubstanz, Ermittlung der Flächen- und Kostenkennwerte. Gespräche mit der Kirchengemeinde, welche Anforderungen generell bestehen.

Welche Aufgaben sind mittlerweile bereits erledigt und was ist noch abzuarbeiten?

Die Betonsanierung des Kirchturms ist zum Großteil abgeschlossen. In den kommenden Tagen wird noch der Sockel bearbeitet und danach werden die Außenanlagen in Angriff genommen. Ebenfalls wird die Beleuchtungssituation und die Elektrik im Kirchturm modernisiert. Außerdem wird eine neue Zugangstüre zum Kirchturm eingebaut und die innere Erschließungsleiter erneuert.

Was sind die größten Herausforderungen bei einem solchen Projekt?

Aktuell kämpfen wir hauptsächlich damit, zuverlässige Firmen zu bekommen.

Welche Rolle spielen die mittlerweile stark steigenden Preise bei den notwendigen Baumaterialien?

Bei diesem Projekt kaum, eher die langen Lieferzeiten der Materialien, z. B. Farben.

Wie einfach oder schwierig war es, die Handwerksbetriebe zu finden?

Man benötigt vor allem einen langen Atem.

Konnten Sie bisher im vorgesehenen Kostenrahmen bleiben?

Ja. Aktuell liegen wir unter der Kostenberechnung.



Wie hoch werden die Gesamtkosten der Kirchturmsanierung voraussichtlich sein?

Ca. 180.000€

Was hat Sie an dieser Aufgabe am meisten gereizt oder vielleicht auch Spaß gemacht und was war eher unangenehm?

Einen Kirchturm mit 36 m Höhe saniert man nicht täglich. Da muss man sich bei der Bauleitung tatsächlich jedes Mal überwinden, wenn man die Treppe hochsteigt.

Wie lange wird die Sanierung des Kirchturms voraussichtlich halten?

20 Jahre

Herzlichen Dank für die Beantwortung dieser Fragen!

Helga Bunk

+++ Spendenaufwurf für die Orgel-Renovierung +++

Die Orgelsanierung ist abgeschlossen.

Bei der Finanzierung sind wir noch auf Spendengelder angewiesen.

Daher ist der Denkdorfer Ausgabe ein Überweisungsträger beigelegt.

Die Bankverbindung lautet:

Katholische Kirchengemeinde St. Johann Baptist

IBAN: DE 34 6115 0020 0000 1861 51

BIC: ESSLDE66.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches

Vergelt's Gott!

In diesem Sommer hat uns Bischof Eugenio Coter vom Apostolischen Vikariat aus Riberalta geschrieben.

Wir sind Ihnen allen sehr dankbar für Ihre Spende in Höhe von 2.589 Euro für unsere sozialen Programme, um den Armen und Ausgeschlossenen der Gesellschaft in unserer Ecke von Amazonien zu helfen. Ich bestätige hiermit den Erhalt der Überweisung und drücke Ihnen meine Wertschätzung und Dankbarkeit aus für Ihre Großzügigkeit und Freundlichkeit. Wir führen alle Programme durch, mit Ihrer finanziellen Unterstützung und der Hilfe Ihres Gebetes.

Ich habe jedoch auch traurige Nachrichten. Unser Freund Rolando Vaca, der viele Jahre Kanzler des Vikariats war und in dieser Funktion auch schon Denkendorf besucht hat, ist am 5. April 2021 verstorben. Er hatte jahrelang mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Ich weiß, dass er immer viel Respekt und Zuneigung für Sie hatte. Bitte, beten Sie für ihn und seine Familie.

Wir sind Ihnen immer dankbar für Ihre Gebete und finanzielle Unterstützung für unser Volk. Sie wissen, dass auch wir Sie immer in unsere Gebete einschließen.

*In Jesus, dem Herrn, Eugenio Coter
Bischof, Apostolisches Vikariat von Pando*

Auch von Esteban Nimiera erreichte uns eine Nachricht. Er hat sich nach mehr als dreizehn Jahren Tätigkeit als Laienmissionar in Riberalta entschlossen, mit seiner Familie, die er in Riberalta gegründet hat, in seine Heimat in die USA zurückzukehren. Er wird aber dem Vikariat immer verbunden bleiben und dieses auch weiterhin unterstützen. Auch er denkt gerne an seine Besuche in Denkendorf zurück und lässt die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Mission-Entwicklung-Eine Welt“ und auch alle Unterstützer und Unterstützerinnen nochmals ganz herzlich grüßen.

Im Namen der AG "Mission - Entwicklung - Eine Welt" ein herzliches Dankeschön an alle SpenderInnen und EinkäuferInnen an unserem Stand für die wertvolle Unterstützung, die den Menschen und vor allem den Kindern in Riberalta Hoffnung und ein besseres Leben schenkt. Muchas gracias!!

Wenn Sie unser Projekt in Riberalta unterstützen möchten, hier noch die Kontoverbindung für Überweisungen:

Katholische Kirchengemeinde
Projekt Riberalta
Volksbank Plochingen
IBAN DE35 6119 1310 0728 2470 03

Alexandra Keck

Abschied und Neuanfang im Caritas-Ausschuss

Am 24.6.2021 fand nach langer Zeit wieder eine Präsenzsitzung des Caritas-Ausschusses im Gemeindehaus statt.

Im Rückblick wurde festgestellt, was doch an schönen Aktionen gerade für die SeniorInnen im letzten Jahr während den Kontaktbeschränkungen ermöglicht wurde, wie die Adventspäckchen statt dem Adventsnachmittag, das Verteilen der Palmsträuße und seit letztem Sommer sind auch wieder Geburtstagsbesuche „auf Abstand“ möglich.



Mit Blumen und einem ganz herzlichen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz während ihrer langen ehrenamtlichen Mitarbeit in der Caritas Neuhausen wurde Frau Monika Kleinhanzl aus dem Ausschuss verabschiedet. Viele Jahre sah Frau Kleinhanzl ihre Aufgabe, sich in karitativem Sinn einzubringen, durch Krankenhausbesuche, Krankenbesuche, wie auch mit Geburtstagsbesuchen und bei Seniorennachmittagen.

Abschied und Neuwahlen standen auch für die Leitung des Ausschusses auf der Tagesordnung. Herr Pfarrer Kirsch dankte Frau Hildegard Hehn und Maria Maier für ihre lange erfolgreiche Tätigkeit als Leitung des Caritas-Ausschusses und überreichte Ihnen einen Blumenstrauß.

Neu gewählt wurde Frau Susanne Weber und Frau Theresia Ballnat, ihnen wurde mit einem Blumenstrauß viel Glück und Erfolg für die neue Aufgabe gewünscht.

Alle im Ausschuss freuen sich, wieder Pläne für die Zukunft, speziell in der Seniorenarbeit, machen zu können. Anregungen gibt es schon, genaue Informationen werden wie üblich im Amtsblatt veröffentlicht.

*Ursula Vogler (Text)
Theresia Ballnat (Bilder)*



Urlaub ohne Koffer

Am Mittwoch in der letzten Sommerferienwoche war es wieder soweit und 16 Damen (13 Teilnehmerinnen – leider kein männlicher Teilnehmer - und 3 Betreuerinnen des Angebots) trafen sich zum Urlaub ohne Koffer.



Es gab es ein großes Hallo, weil die meisten sich fast ein Jahr nicht mehr gesehen und viel zu erzählen hatten. Deshalb fiel die sportliche Bewegung etwas kürzer aus. Die Zeit bis zum Mittagessen verging wie im Flug. Wie in den letzten Jahren hatte sich Walter Herrmann bereit erklärt, das Essen für uns in Oberensingen bei einer Metzgerei abzuholen.



Nach der Mittagspause begannen die Damen trotz anfänglicher Skepsis zu werkeln. Alle schmirgelten, schraubten und hämmerten fleißig, so dass das Grundgerüst der Insekten-

hotels, unser diesjähriges Kreativprojekt, bis zur Kaffeepause um 15.30 Uhr fertig war. Danach blieb keine Zeit mehr zum Weiterwerken, weil unser Fahrer Hans Gruber schon wartete, um seine Fahrgäste mit dem Kirchengemeindebus nach Hause zu bringen.

Am Donnerstag trafen sich die Urlauberinnen um 9.45 Uhr auf dem Kirchplatz und fuhren mit einem Reisebus gemütlich über Nürtingen und Tübingen nach



Hechingen-Stein. Dort besuchten sie nach dem Mittagessen die Villa Rustica. Bei einer Führung konnten alle sehen und hören, wie der bei Ausgrabungen entdeckte römische Gutshof mit Badehaus rekonstruiert worden war.



Anschließend ging die Urlaubsfahrt weiter zum Kastanienhof nach Bodelshausen, wo sich alle bei Kaffee und Kuchen stärken durften und im nebenan gelegenen Hofladen flanieren und einkaufen konnten. Dann fuhr der Bus wieder zurück nach Neuhausen, um pünktlich um 18 Uhr auf dem Kirchplatz einzutreffen.

Am Freitag freuten sich die Teilnehmenden auf ein gemeinsames Frühstück ab 8.30 Uhr. Danach machten sie sich mit Feuereifer an die Ausschmückung ihrer Insektenhotels und alle waren kurz vor dem Mittagessen mit ihrer Arbeit fertig. Keine der Damen hatte sich am Mittwoch vorstellen können, dass sie so etwas selbst fertigbringen. Deshalb zeigten ausnahmslos alle sehr stolz ihr Ergebnis.

Beim Mittagessen war Pfarrer Kirsch zu Gast. Nach dem Essen hieß es Abschied nehmen. Die Teilnehmerinnen versprachen einmütig: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei Hans Gruber, Walter Hermann und Thomas Weber für die tatkräftige Unterstützung. Das „Orga-Team“ freut sich, dass alles reibungslos ablief und auch dieses Mal der Spaß im Urlaub ohne Koffer im Vordergrund stand!

*Die Organisatoren
Cornelia Herrmann, Mechtild Walz, Susanne Weber*

Kasualien

Taufen	3
Trauungen	-
Beerdigungen/Trauerfeiern	5
Kircheneintritte	-
Kirchenaustritte	5

Taufen	12
Trauungen	12
Beerdigungen/Trauerfeiern	16
Kircheneintritte	-
Kirchenaustritte	9

Kollekten

Welttag der sozialen Medien 63,52 €

Peterspfennig-Kollekte 44,00 €

Caritas-Kollekte
(Herbstsammlung) 118,64 €

Welttag der sozialen

Kommunikationsmittel 197,06 €

Caritas-Kollekte (Herbst) 741,35 €

Diasporaopfer der
Erstkommunionkinder 349,60 €

Diasporaopfer der
Firmlinge 178,50 €

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

So erreichen Sie uns

Pfarrbüro Denkendorf

Schillerstraße 38, 73770 Denkendorf
Tel. 0711/346 11 76, Fax 0711/346 96 27

StJohannBaptist.Denkendorf@drs.de
www.kath-kirche-denkendorf.de

» Öffnungszeiten:

Di. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Do. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr



Pfarrbüro Neuhausen

Klosterstraße 10, 73765 Neuhausen
Tel. 07158/95 200, Fax 07158/95 20 20

StPetrusundPaulus.Neuhausen@drs.de
www.katholisch-neuhausen.de

» Öffnungszeiten:

Di. 14.30 Uhr - 15.30 Uhr
Do. 16.30 Uhr - 17.30 Uhr
Fr. 9.30 Uhr - 10.30 Uhr
und nach Vereinbarung



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Das Redaktionsteam „*miteinander unterwegs*“:

Georg Castner, Katja Erkes und Manfred Göttert, E-Mail-Kontakt: miteinander-unterwegs@mail.de

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden St. Johann Baptist Denkendorf und St. Petrus und Paulus Neuhausen

Druck: Stoll Farbtreu Druckerei GmbH, Wendlingen; gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Anmelde-/Abgabetermine für Artikel zur Ausgabe Feb./Mrz./Apr. 2022: **05./12. Dez. 2021**

Gottesdienste

Denkendorf

November 2021

1. **Allerheiligen**
9.00 Uhr Hl. Messe
14.00 Uhr Gräberbesuch
2. 17.00 Uhr
Allerseelenrequiem
4. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
7. **9.00 Uhr Hl. Messe**
9. 18.00 Uhr Hl. Messe
10. 19.00 Uhr Telefonandacht
11. 17.00 Uhr Martinsfeier
Kindergarten
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
12. 19.00 Uhr Friedensgebet
St. Johann Baptist
14. **10.30 Uhr Gottesdienst
zum Martinsfest**
mit Caritas-Ehrungen
18. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
20. 10.30 Uhr Erstkommunion
(ASS)
14.30 Uhr Erstkommunion
(LUS)
21. **9.00 Uhr Hl. Messe**
23. 18.00 Uhr Hl. Messe
25. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
28. **1. Advent**
10.30 Uhr Hl. Messe
mit Flötengruppe
18.00 Uhr Bußfeier
zum Advent

Dezember 2021

2. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
5. **9.00 Uhr Hl. Messe**
6. 19.00 Uhr Telefonandacht
7. 7.00 Uhr Rorate
9. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
10. 19.00 Uhr Friedensgebet,
Auferstehungskirche
12. **10.30 Uhr Hl. Messe**
11.30 Uhr Taufe
16. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
19. **9.00 Uhr Hl. Messe**
21. 18.00 Uhr Hl. Messe
23. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
24. **Heiliger Abend**
16.30 Uhr Krippenfeier
20.00 Uhr Christmette
25. **Weihnachten**
9.00 Uhr Hochamt
26. **10.30 Uhr Hl. Messe**
mit Kindersegnung
30. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
31. **Silvester**
17.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
St. Johann Baptist

Gottesdienste, Termine und Informationen

Denkendorf

Januar 2022

1. **Neujahr**
15.30 Uhr Taufe
17.00 Uhr Hl. Messe
mit Aussendung der
Sternsinger

2. **9.00 Uhr Hl. Messe**

4. 18.00 Uhr Hl. Messe

6. **Dreikönigsfest**
10.30 Uhr Hochamt

9. **10.30 Uhr Hl. Messe**

12. 19.00 Uhr Telefonandacht

13. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

14. 19.00 Uhr Friedensgebet
Klosterkirche

16. **9.00 Uhr Hl. Messe**

18. 18.00 Uhr Hl. Messe

20. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

23. **10.30 Uhr Hl. Messe**

27. 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe

30. **9.00 Uhr Hl. Messe**

Regelmäßige Termine

- » **Heilige Messe**
sonntags 9.00 Uhr + 10.30 Uhr
im Wechsel
dienstags 19.00 Uhr, 14-tägig
donnerstags 19.00 Uhr

- » **Rosenkranz**
donnerstags 18.30 Uhr

- » **Gebetskreis**
dienstags 19.00 Uhr, 14-tägig

- » **Frauenkreis**
mittwochs 19.00 Uhr,
Gemeindehaus

Telefonandacht

Zur Teilnahme bitte einwählen
unter der Telefonnummer

0711-209 499 00

und anschließend die Ziffern mit
der Raute

15964#

für den Konferenzraum eingeben.

Sonstige Termine 2021

14. Nov. **Martinsfest**
2021 10.30 Uhr Hl. Messe
ab 14.30 Uhr
Kaffee und Kuchen
im Gemeindehaus

- 2.-5. Jan. **Sternsingeraktion**
2022

Gottesdienste Neuhausen

November 2021

1. **Allerheiligen**
10.30 Uhr Hochamt
14.00 Uhr Gräberbesuch
(Aussegnungshalle)
2. **18.00 Uhr**
Allerseelenrequiem
6. **18.00 Uhr**
Vorabendmesse
7. **10.30 Uhr Hl. Messe**
10. **19.00 Uhr**
Telefonandacht
13. **18.00 Uhr**
Vorabendmesse
14. **9.00 Uhr Hl. Messe**
anschl. Gang zum Friedhof
20. **18.00 Uhr**
Vorabendmesse
21. **Christkönigssonntag**
10.30 Uhr Hl. Messe
27. **18.00 Uhr**
Vorabendmesse
28. **1. Adventssonntag**
9.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Bußfeier
zum Advent in Denkendorf
30. **6.30 Uhr Rorate**

Dezember 2021

4. **18.00 Uhr** Vorabendmesse
5. **2. Adventssonntag**
10.30 Uhr Hl. Messe
6. **19.00 Uhr** Telefonandacht
11. **18.00 Uhr** Vorabendmesse
12. **3. Adventssonntag**
9.00 Uhr Hl. Messe
14. **6.30 Uhr Rorate**
18. **18.00 Uhr** Vorabendmesse
19. **4. Adventssonntag**
10.30 Uhr Hl. Messe
17.30 Uhr Abendlob
im Advent
in der Liebfrauenkapelle
24. **Heiligabend**
16.30 Uhr Krippenfeier
22.00 Uhr Christmette
26. **2. Weihnachtsfeiertag**
Hl. Stephanus
9.00 Uhr Hl. Messe
27. **10.30 Uhr Hl. Messe**
31. **Silvester**
9.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst
ev. Christuskirche

Gottesdienste und Termine

Neuhausen

Januar 2022

1. **Neujahr
Hochfest der
Gottesmutter Maria
10.30 Uhr Hochamt
15.30 Uhr Aussendungsfeier
der Sternsinger**
2. **10.30 Uhr Hl. Messe**
6. **9.00 Uhr Hochamt
18.00 Uhr Feierliche
Dreikönigsvesper**
8. **18.00 Uhr
Vorabendmesse**
9. **9.00 Uhr Hl. Messe**
12. **19.00 Uhr
Telefonandacht**
15. **18.00 Uhr
Vorabendmesse**
16. **10.30 Uhr Hl. Messe**
22. **18.00 Uhr
Vorabendmesse**
23. **10.00 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst
in der ev. Christuskirche**
29. **18.00 Uhr
Vorabendmesse**
30. **10.30 Uhr Hl. Messe**

Sonstige Termine

12. Dez. **Ökum. Hausgebet
gemeinsam mit der
Musikschule**
31. Dez. **16.00 Uhr Festliches
Silvesterkonzert
mit dem Ludwigsburger
Blechbläser-Quintett**
- 1.-6. Jan. **Sternsingeraktion**
6. Jan. **14.00-16.00 Uhr
Krippenführungen in der
Liebfrauenkapelle**
23. Jan. **Konzert der "Don Kosaken"
(HEM-Schwerger-Stiftung)**
23. Jan-
27. Jan. **Ökumenische Bibelwoche
Auftrittsgottesdienst am
23.01.22, 10.00 Uhr,
und 3 Bibelabende am
24., 25. und 27.01.22, jeweils
in der Christuskirche**

Arbeitsgruppen

10. Nov. **18.00 Uhr VA-Sitzung
Gemeindehaus
20.00 Uhr KGR-Sitzung
Gemeindehaus**
13. Dez. **18.00 Uhr VA-Sitzung
Gemeindehaus
20.00 Uhr KGR-Sitzung
Gemeindehaus**
- ?? Jan. **18.00 Uhr VA-Sitzung
Gemeindehaus
20.00 Uhr KGR-Sitzung
Gemeindehaus**

Termine und Informationen Neuhausen

Regelmäßige Gottesdienste

■» Pfarrkirche

Heilige Messe

sonntags 9.00 Uhr+10.30 Uhr
im Wechsel

dienstags 14-tägig 18.00 Uhr

freitags 9.00 Uhr

samstags 18.00 Uhr

Rosenkranz

sonntags, montags,
mittwochs, freitags, 17.30 Uhr

■» Liebfrauenkapelle

Heilige Messe

mittwochs 15.00 Uhr

Regelmäßige Termine

■» Klausur

Trauerbegleitung

monatlich montags

19.30 Uhr-21.00 Uhr

am 8. Nov. und 13. Dez. 2021

■» PC-Treff

dienstags 17.00 Uhr

Leider ist es nicht vorhersehbar, wie sich die Pandemie entwickelt und wie die Gottesdienste gefeiert werden können. Beachten Sie daher bitte die Veröffentlichungen im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage.

Regelmäßige Termine

■» Kaplaneihaus

Jugendgruppenstunden

Die Gruppenstundentermine der Pfadfinder und Ministranten entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt oder aus:

www.minis-neuhausen.de

www.dpsg-neuhausen.de/scoutpress/

Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen!

■» Kath. Gemeindehaus Großer Saal

Sport für Menschen

mit und ohne Einschränkung

mittwochs 9.30 Uhr-10.30 Uhr

Knabenschola

mittwochs 16.00-17.00 Uhr

Jugendsingkreis

donnerstags 19.00-20.30 Uhr

Kindersingkreis

freitags 15.00-16.00 Uhr

Kirchenchor

freitags 20.00 Uhr

Auch in diesem Jahr konnten wir pandemiebedingt aufgrund des erneuten Lockdowns im Frühjahr erst zum Juni mit der Firmvorbereitung in unserer Seelsorgeeinheit Neuhausen-Denkendorf starten. Diese stand unter dem Motto des Bonifatiuswerkes "Ist da wer? Gott?!"

Auftakt bildete ein Starttag in zwei Gruppen in den Gemeindehäusern in Neuhausen und Denkendorf. Themen waren hier das Kennenlernen, eine Einführung zu den Glaubensgesprächen und dem persönlichen Gebet, Bilder von Kirche sowie der gemeinsame Besuch des Gemeinde-Gottesdienstes.



Zwei weitere Firmtage im Sommer und Herbst im Tagungshaus in Wernau folgten. Beim ersten Begegnungstag ging es hoch hinaus; der Parcours im Hochseilgarten wollte zunächst gemeistert werden bis es am Nachmittag um den Heiligen Geist ging. Unser Glaubensbekenntnis und das Sakrament der Firmung waren die Themen des zweiten gemeinsamen Tages.

Zwischendrin gab es noch drei weitere Angebote. Dies waren zum einen die Teilnahme am Dekanatsjugendgottesdienst, zum anderen der Film- und Gesprächsabend über den Film "Die Hütte" und der Rundgang zu kirchlichen Orten in Denkendorf und Neuhausen.

Parallel zu allem bestand die Möglichkeit in individuellen Gesprächen mit selbstgewählten FirmbegleiterInnen sich mit den Themen Gott, Jesus Christus und Heiliger Geist weiter mit seinem Glauben zu vertiefen.

Somit konnten am Samstag, den 16. Oktober 2021 folgende Jugendliche in zwei Gottesdiensten in Neuhausen und Denkendorf das Sakrament der Firmung durch Domkapitular Monsignore Andreas Rieg empfangen:

In Neuhausen

Manuel Bolich, Elia Bosch, Alice Cerny, Maxine Fay, Henry Feuerstein, Philipp Franzen, Ruben Fritton, Alina Fuchs, Valentin Goldner, Lynn Haendel, Sarah Januschewski, Laura Jaudas, Finn Kirschner, Hendrik Majhen, Julian Mangold, Maximilian Mayer, Ann-Catrin Neumann, Magdalena Probst, Niklas Schölzel, Marie Schupp.

In Denkendorf

Colin Barber, Bjarne Blaschczok, Isabella Braun, Mimosa Buzhala, Jana Düring, Denisa Feghiu, Moritz Hägele, Emilio Intemperante, Alicja Klink, Joshua Krotz, Christina Lindner, Natalie Marić, Ellena Reizis, Juliane Ritter, Sandra Schweiker, Hannah Staudinger, Jan Ziehfreund, Filomena Zovak.

Carsten Heimpel, Pastoralreferent

In diesem Jahr haben wir unseren eigenen Garten gestaltet!

Im vorderen Bereich hatten wir noch eine Fläche frei, die noch nicht ihre richtige Bestimmung gefunden hatte. Meist wurde sie von den Kindern ignoriert und war daher ungenutzt. So haben wir im Team und mit den Kindern zusammen überlegt, was wir dort verändern könnten. Schnell kam die Idee auf, dort unseren eigenen kleinen Garten anzulegen. Gesagt, getan!

Nachdem der Bereich von Dukagjin Gacaferi Garten- und Landschaftsbau umgestaltet und mit einem Zaun versehen wurde, konnten die Kinder und Erzieherinnen loslegen. Mit der Unterstützung des Elternbeirates wurden verschiedene Pflanzen und Samen gekauft. Gemeinsam ging es dann an die Arbeit: Pflanzen wurden gesetzt, Samen ausgesät und Obststräucher eingepflanzt. So konnten wir nach getaner Arbeit Tomaten, Gurken, Paprika, Zucchini, Kohlrabi, Möhren, Kürbis, Kartoffeln, Petersilie und Basilikum beim Wachsen bestaunen.

Regelmäßig wurde unser Garten von den Kindern und Erziehern gegossen und gepflegt. So erfuhren die Kinder, dass Gemüse nicht aus dem Supermarktregal kommt und auch der Anbau von Gemüse und Obst Zeit und Arbeit kostet. Und die Arbeit hat sich gelohnt! Unsere Ernte fiel in diesem Jahr sehr gut aus und wir konnten unser eigenes Gemüse verkosten. Die Kinder waren mächtig stolz auf ihren Ertrag und haben es sich schmecken lassen.

Wir freuen uns jetzt schon auf das neue Jahr und unseren eigenen kleinen Garten!



Maren Gerisch

„Abenteuer Tiere“ – Sommerferienprogramm

Vom 23. bis 28. August 2021 begaben sich 27 Kinder zwischen sechs und elf Jahren auf die Spuren verschiedenster Tiere. Sechs Tage voller Spiel, Spaß und Abenteuer. Organisiert wurde das Programm, wie in den letzten Jahren, von Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Gemeinde.

Auch dieses Jahr standen wir coronabedingt vor einigen Herausforderungen, dennoch war es uns als Leiterteam ein Anliegen, den Kindern so viel Normalität wie möglich zu bieten.



Die Woche startete montagsmorgens mit einigen Kennenlernspielen, gefolgt von einem Stationen-Lauf rund um das Thema Tiere. Anschließend gab es Nudeln mit Tomatensoße zum Mittagessen. Nach der Stärkung bekamen wir Besuch von einer Fledermausexpertin, doch sie kam nicht allein – sie brachte einige ihrer Fledermausschützlinge mit. Wir durften viel Interessantes über Fledermäuse erfahren und sie streicheln. Ein tolles Erlebnis, das man nicht mehr so schnell vergisst.

Am Dienstag fuhren wir mit dem Fahrrad zum Erlachsee nach Denkendorf, wo wir uns auf die Suche nach Wassertierchen machten. Leider haben sich die Tierchen eher versteckt. Danach fuhren wir zum Lagerplatz der Pfadfinder weiter und aßen dort Fleischkäse im Weckle. Nachdem wir uns beim Freispiel ausgetobt hatten, fuhren wir zurück zum Gemeindehaus, um den Tag mit unserer Abschiedsrunde zu beenden.



Am Mittwoch stand das Wildgehege in Laichingen auf dem Programm. Im Rahmen einer Führung vom NABU – Naturschutzbund – sahen wir Rehe, Hirsche und Wildschweine. Außerdem lernten wir viel über den Wald und seine Bewohner. Für das Mittagessen suchten wir uns einen Stock und schnitzten diesen zurecht, um unsere Würstchen zu grillen. Nach dem Grillen wurde noch gespielt und dann ging es zurück nach Neuhausen.



Der Donnerstag hielt tolle Aktivitäten auf der Alpakafarm bei Nürtingen bereit. Ein Highlight jagte das nächste. Nach einer kurzen Einführung in die Welt der Alpakas, machten wir einen Spaziergang mit den tollen Tieren. Anschließend durften wir Treckersurfen: Auf einer Plane sitzend, wurden wir vom Traktor über die Wiese gezogen. Danach machten wir eine Vesperpause.

Bevor wir wieder nach Neuhausen gefahren sind, wurde der Tag mit dem Heuspielfeld abgerundet.

Freitagvormittags bastelten wir ein Bienenhotel und durften in Kleingruppen ein Theater zum Thema Tiere vorbereiten, das jede Gruppe nach dem Maultaschenessen vorgespielt hat. Auch die Leiter bereiteten als Tiere verkleidet ein Theater vor, bei dem herauskam, dass ein Tier, das Gnu, verschwunden ist. Bei einem Stadtspiel durch Neuhausen wurde dann das verlorene Gnu gefunden. Mit einer Abschlussrunde verabschiedeten wir einen Teil der Gruppe, der Rest machte sich für die Übernachtung im Gemeindehaus bereit. Zum Abendessen gab es Fleischküchle. Als es dunkel war, bekamen wir eine Feuerspuckershow zu sehen und ließen den Abend mit einer Gutenachtgeschichte ausklingen.

Am Samstagmorgen endete das Sommerferienprogramm nach einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die durch ihre Mithilfe das Sommerferienprogramm 2021 ermöglicht und zu einem Erfolg gemacht haben!



Julia Siegler, Daniela & Christoph Böckenhoff

Stammeslager an der Donau

Am Samstag, den 31.7.21, um 6.45 Uhr, trafen wir uns am Kaplaneihaus. Wir waren alle ziemlich aufgeregt! Um 7.27 Uhr fuhren wir mit dem Bus in Neuhausen los. Nach mehrmaligem Umsteigen in Bahn und Bus kamen wir in Sigmaringen um die Mittagszeit an.

Nachdem wir dann erst mal zu Mittag gegessen haben, bauten wir die Zelte auf. Nach der ganzen Plagerei brauchten wir eine Abkühlung und sprangen

in die Donau, die direkt an unserem Zeltplatz vorbeifloss. Die Strömung war ziemlich stark und das Wasser sehr kalt. Trotzdem machten einige ein Wetschwimmen gegen den Strom. Zum Abendessen gab es Chili con Carne.

In der ersten Nacht konnten die meisten nicht so gut schlafen, weil es viel regnete. Die Tropfen prasselten so laut auf das Zeltdach, dass es sich innen anhörte als wären es riesige Hagelkörner.



Am Vormittag des zweiten Tages gab es kreative Workshops und am Nachmittag spielten wir ein Geländespiel in Anlehnung an Siedler von Catan. Am Abend gab es Linsen mit Spätzle und Waffeln vom Lagerfeuer, die waren echt lecker.

Am Montag hatten wir das Thema Indianer und es gab Workshops rund um den wilden Westen. Anschließend bereiteten

sich die Stufen für das Versprechen am nächsten Tag vor. Schließlich grillten wir am Abend noch.

Für alle nicht Geimpften stand am Dienstagmorgen erst mal das Testen auf dem Programm. Dann machten wir eine Stammeswanderung zur Ruine Falkenstein. Dort vesperten wir und als wir wieder zurück in Gutenstein ankamen, bekamen wir alle ein Eis. Am Nachmittag gab es einen Lagergottesdienst und zwei Lagerhochzeiten. Abends legten wir, gestärkt durch selbstgemachte Semmelknödel, unser Versprechen ab.





Der Mittwoch begann mit einem thematischen Workshop zum Thema Ungleichheit und Diskriminierung. Danach gab es die ersten vier Disziplinen des modernen Zehnkampfes der Lagerolympiade. Die verbleibenden sechs Disziplinen gingen nach dem Mittagessen weiter. Nach den olympischen Lagerspielen diskutierten wir in zwei Gruppen über Geschlechterstereotypen und den Wunschwohntort. Den Abend verbrachten wir am Lagerfeuer. Am Donnerstag machten wir eine Kanutour auf der Donau. Das Beste bei der Kanufahrt war für mich die Kanurutsche in Laiz. In Sigmaringen war die Tour dann nach einigen Stunden zu Ende. Zum Abendessen gab es Geschnetztes und später am Abend ließen wir uns noch selbstgemachte Waffeln und Stockbrot vom Lagerfeuer schmecken.



Am Freitag halfen wir alle die Zelte abzubauen. Leider waren viele Zelte noch nass vom Regen, weshalb sie in Neuhausen nochmal zum Trocknen aufgehängt werden mussten.



Es war auf jeden Fall eine tolle Woche, auch wenn es viel geregnet hat und wir dadurch nicht so oft in der Donau baden konnten. Wir freuen uns schon alle auf das nächste Zeltlager.

Nina Wolf

Der Fahrradpfadihajk



Am letzten Freitag in den Ferien trafen sich ca. 20 fahrradbegeisterte Pfadfinderinnen und Pfadfinder aller Stufen zu einem Fahrradhajk, also zu einer mehrtägigen Fahrradtour mit Übernachtung.

Nachdem überall der Luftdruck geprüft war und die Satteltaschen festsaßen, konnte es losgehen. Natürlich ging es erstmal den Berg hoch, zum Glück direkt danach aber noch 10 Minuten bergab.

In Grötzingen machten wir die erste Pause. Dort gab es Apfelschnitze. Zunächst fuhren wir ein paar Kilometer weiter, bis die ersten Trinkflaschen leer waren. Also machten wir in Neuenhaus erneut Pause und zwei Leiter klingelten an einem Haus und füllten die Trinkflaschen auf. Wir anderen aßen solange



leckere Muffins, die eine Leiterin gebacken hatte. Nach weiteren gemütlichen 10 Kilometern erreichten wir dann gegen 17 Uhr das Gemeindehaus in Dettenhausen. Dort spielten wir eine halbe Stunde ein lustiges Bauern-Klatschspiel bis zur Schlüsselübergabe. Während ein tolles Kochteam uns unser Abendessen zubereitete, richteten wir unsere Schlafplätze ein. Gestärkt von leckeren Maultaschen spielten wir den ganzen Abend verschiedene Spiele und erzählten uns Witze. Mit der Dunkelheit kamen auch ein paar Fledermäuse, die über unseren Köpfen flogen. Vor dem Schlafengehen fand sich noch eine kleine Gruppe, die letzte Reserven in eine Joggingrunde steckte. Nach einer lustigen Zahnputzparty sind die Wölflinge und Jufis schließlich in den Schlafsack gekrochen.

Am Samstagmorgen wurden wir nach dem Wecken langsam alle wach und packten direkt zusammen. Dann gab es Frühstück: Müsli und Brote mit Marmelade oder Nutella. Wir bekamen dann alle Käsebröte für die Fahrt. Schließlich fuhren alle in Reih und Glied los. Nach einer Stunde Fahrt machten wir eine erste Pause im Schönbuch. Die Mittagspause verbrachten wir an einem Baggersee in Kirchentellinsfurt. Dort war es schön und man konnte Schwimmer und einen Schwan be-



obachten. Dann radelten wir weiter. Es war eine schöne Strecke am Neckar entlang. Nach einer Stunde Fahrt fing es plötzlich an zu regnen und wir mussten uns kurz unter Bäumen unterstellen. Als es aufgehört hatte, fuhren wir ca. 20 Minuten weiter, bis es wieder anfing. Nun machten wir auf einem Spielplatz in Neckartenzlingen Pause und suchten Schutz unter einem Spielhaus. Wir fuhren weiter bis zum Beutwangsee, wo wir uns



unter Schirmen unterstellen durften. Dort gab es Müsliriegel und Apfelschnitze. Irgendwann konnten wir unsere Reise fortsetzen und fuhren über Raidwangen bis Nürtingen. Dort konnten die, die noch Lust hatten, noch weiter ins schöne Tiefenbachtal fahren. Die anderen radelten direkt zum Gemeindehaus in Obereisingen. Dort angekommen, spielten wir im Garten und auf dem Klettergerüst. Mein Tacho zeigte 45 Tageskilometer an. Das Küchenteam hatte uns ein leckeres Abendessen gemacht. Es gab Spätzle mit Hülsenfrüchtesoße und zum Nachtsch sehr guten Himbeertraum. Dann durften wir unsere Sachen in die Schlafräume räumen. Wir spielten wieder im Garten, bis es dämmerte. Als es dunkel war, zog wieder die Joggingrunde los. Als dann alle ihre letzte Energie los waren, gingen die Wölflinge und Jufis ins Bett. Wir schliefen gemütlich alle langsam ein.

Am Sonntag wachten wir von alleine auf und packten direkt wieder zusammen. Es gab Frühstück und das Vesper für die Fahrt wurde gepackt. Als wir alle fertig waren und die Satteltaschen befestigt hatten, konnte es weiter gehen. Nach einer guten Stunde Fahrt am Neckar entlang machten wir die erste Pause. Nach einer weiteren Stunde machten wir an einem großen Piratenspielplatz Halt und tobten uns dort etwas aus. Wir fuhren dann bis Plochingen, wo wir alle Hunger bekamen. Also verlegten wir unsere Mittagspause in den Plochinger Park am großen Spielplatz mit Riesenrutsche und aßen alle unser Vesper und spielten auf dem Klettergerüst. Von dort radelten wir schließlich übers Körschtal zurück nach Neuhausen, wo unsere Eltern schon sehnsüchtig auf uns warteten.



Niels Lindfeld

Floßfahrt der Pfadistufe



Im August machten wir Pfadis eine Floßfahrt mit unserem selbstgebautes Floß. Nachdem die Jüngerer die Heimfahrt angetreten haben, bauten wir noch schnell unser Floß fertig. Dann konnten wir es auch schon zu Wasser lassen und endlich mit ihm fahren. Die Unerschrockenen konnten sich auch in einem Reifen hinter dem Floß herziehen

lassen. Leider war der Spaß nach ca. zwei Kilometern schon vorbei, da im Naturpark Obere Donau nur Kanus zugelassen waren. Daher riefen wir unseren Leiter, der mit dem Auto das Gepäck vorgefahren hatte an. Floß auseinander bauen und wieder auf den Anhänger aufladen war jetzt angesagt. Als wir dann das Floß zum Transport fertig gemacht hatten, machten wir Kinder uns mit zwei Leitern auf, um mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln nach Riedlingen zu fahren, wo wir die Nacht verbracht haben.

Leider fing es am nächsten Morgen beim Frühstück an zu regnen, so-

dass wir anstatt Floß zu fahren wandern gingen. Unsere Wanderung führte uns an diesem Samstag von Riedlingen nach Untermarchtal, wo wir in einer Gartenhütte des Klosters übernachteten.

Am Sonntag konnten wir dann endlich mit dem Floß fahren. Nachdem wir das Floß abgeladen und wieder zusammengebaut hatten, starteten wir in Untermarchtal. Unser selbstgebautes Floß lag richtig gut im Wasser und ließ sich deutlich besser als gedacht lenken.



Das Floßfahren bei bestem Wetter war sehr entspannend. Schweißtreibend war dann allerdings das Umtragen z.B. am Munderkinger Wehr. Zuerst musste das Floß aus dem Wasser gezogen werden. Anschließend die zwei Spanngurte, die das Floß zusammenhielten, gelöst werden und natürlich unsere Sachen abge-





laden werden. Dann wurde mit vereinten Kräften das Floß hinter das Wehr getragen und dann wieder zu Wasser gelassen. Die Strömungsgeschwindigkeit lies sogar Geschwindigkeiten bis zu 8 km/h zu. Nach 15 Kilometern erreichten wir unser Tagesziel Dettingen bei Ehingen. Freundlicherweise durften wir auf dem Freizeitgrundstück einer ehemaligen Ehinger Pfadfinderin übernachten. Zum Abendessen gab es Couscous am Lagerfeuer. Wir Pfadis wollten eigentlich unter freiem Himmel schlafen, aber beschlossen dann doch noch spontan die Zelte aufzubauen. Gar nicht so einfach im Dunkeln.



Am nächsten Tag starteten wir direkt nach dem Frühstück mit dem Floß. Zum Glück war es heute schon zusammengebaut. Das Wetter zeigte sich wieder von seiner besten Seite und der viele Regen der letzten Wochen bescherte uns einen hohen Wasserpegel. Natürlich blieben wir auch heute nicht vom Umtragen verschont, aber ein gemütliches Vesper auf dem Floß entschädigt dafür.

Heute waren wir etwas langsamer unterwegs und erreichten unser Ziel Erbach mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 4,8 km/h. Nächtigen durften wir auf einer Wiese des Freiherrn von Ulm-Erbach. Leider ging der letzte Tag Floßfahren sehr schnell vorbei da wir am nächsten Tag nach dem Frühstück heimfuhren.

Nach fünf ereignisreichen Tagen kamen wir am Dienstag müde aber glücklich in Neuhausen an.

Mia Theiler



Licht und Freude
wird mehr
wenn es geteilt wird

